

Betreff:

Sanierung des Schulhofs der Rudolf-Dietz-Schule

Antragstext CDU:

„Der Magistrat wird dringend gebeten, den unbefestigten Teil des Schulhofs der Rudolf-Dietz-Schule zu sanieren.“

Begründung:

Der Schulhof befindet sich im Bereich der „Rasenflächen“ in einem erbärmlichen, nicht mehr zu akzeptierenden Zustand.

Die Flächen sind mit einer Schlammschicht überzogen, und die Kinder sind total verdreckt, wenn sie sich auf diesen Flächen aufhalten.

Schulleitung, Elternbeirat und die Eltern schlechthin laufen gegen die Zustände Sturm, die dringend einer Abhilfe bedürfen.

Schon vor mehr als zehn Jahren haben der Ortsbeirat und die Elternvertretung auf diese Zustände hingewiesen.

Im Jahr 2002 waren offenbar bereits Finanzmittel vorhanden und wurden wegen der damals bevorstehenden Kanalsanierung übergeleitet, wie aus einem Schreiben der damals zuständigen Stadträtin Thies vom 05. März 2002 hervorgeht.

Der Ortsbeirat bittet dringend darum, noch in diesem Frühjahr die Mißstände zu beseitigen.

Antragstext SPD:

„Der Magistrat wird gebeten, in Abstimmung mit der Schulleitung geeignete Maßnahmen zu treffen, um die akuten Missstände im Außenbereich der Rudolf-Dietz-Schule in Naurod zu beseitigen.“

Begründung:

Der Schulhof im Außenbereich der Rudolf-Dietz-Schule verwandelt sich bei - wie derzeit bestehender - nasser Witterung regelmäßig in eine „Matschwüste“. Die Kinder tragen den Dreck nach dem Pausenaufenthalt in das Schulgebäude hinein und nach Unterrichtsschluss auch mit nach Hause. Die Kleidung der Kinder wird regelmäßig so verdreckt, dass die betroffenen Eltern inzwischen dazu übergehen, ihre Kinder nur noch in „Second-Hand“-Kleidung in die Schule zu schicken. Zusätzlich müssen die Eltern ihre Waschmaschinen und Trockner quasi ständig laufen lassen. Dieser Zustand sollte nicht länger hingenommen werden. Der Magistrat wird daher gebeten, möglichst umgehend für Abhilfe zu sorgen.

Antrag Nr. 12-O-19-0003
CDU+SPD
